

	Objekt: Constantinus I.
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Spätantike
	Inventarnummer: 18247426

Beschreibung

Die innen- und außenpolitisch 'heitere und glückliche Zeiten' versprechende sog. Münzmission ‚Beata Tranquillitas‘ entstand entweder unter dem Prägeherrn Constantinus I. (so D. Alten) oder, wie C.-F. Zschucke vertritt, unter seinem ältesten Sohn Crispus am Hof der Verwaltungsmetropole Trier. Es handelt sich um eine massenhaft und in zahlreichen Varianten ausgegebene Reichsprägung, die nach den vorkommenden Münzzeichen in vier Haupt- und vier Nebenmissionen gegliedert werden kann. Ist auch der Grundtyp immer ähnlich gestaltet, so besteht großer Detailreichtum in Schmuckelementen an Brustpanzer, auf dem Schild oder dem Helm der Münzvorderseite oder am Globus der Rückseite. Vorderseite: Panzerbüste des Constantinus I. mit Helm in der Brustansicht nach r. Rückseite: Profilierter Altar in der Dreiviertelansicht, darauf ein Globus, darüber drei Sterne. Auf dem Altar die dreizeilige Aufschrift VOT/IS / XX.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze; geprägt
Maße: Gewicht: 4.37 g; Durchmesser: 21 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	321-323 n. Chr.
	wer	
	wo	Trier
Beauftragt	wann	
	wer	Flavius Valerius Constantinus (275-337)
	wo	
Besessen	wann	

	wer	Dieter Alten (1929-1999)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Flavius Valerius Constantinus (275-337)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Frieden
- Herrscher
- Münze
- Nummus
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- D. Alten - C.-Fr. Zschucke, Die römische Münzserie Beata Tranquillitas in der Prägestätte Trier 321-323. Kl. Reihe Trierer Münzfreunde e.V. 13 (2004) 30 Nr. 26 Taf. 1 (dieses Stück, 321 n. Chr.).
- RIC VII Nr. 303 (321 n. Chr.).